Biebricher Tagespott

Sweites Blatt.

Donnerdt. &. B1. Begember 1914. 58. Sabre

Tages-Rundican.

IPBna. Berlin. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt unter dem Titel: "Eine dreiste Unwahrheit": Die Londoner "Morning Host" hat sich, wie wer einem cumunischen Blatt entrichmen, von ihrem Mitarbeiter aus Ungarn ihreiben lassen. Sie eine Friedrich von Preußen zu übertragen. Diese Ausstreuung soll beherflich von Preußen zu übertragen. Diese Ausstreuung soll beherflichen Iwaster und in deutscheindlichen Sinne aus dur hie runnfanliche Breise wirten des habe stelle wirken. Des dalb stellen wir selt, daß die Behauptung der "Rorning Host" eine dreifte Unwahrbeit ist.

Berüsel. Betanntlich überantwortet die Hauger Konvention Deutschland als Oftwanntlich Gebeit nach bestem Kissen und Erndern auch die Missen wirt die Missen und Konden auch die Missen Aucht, sondern auch die Plität, das der ihre Gebeit nach des karlorge sür die Arbeiterschaft, die befannlich in Deutschland start entwickt ist, in Beigien aber erst in den Anderschauben steckt. Die deutsche Regierung datte die Bestugnis, die deutsche Arbeiterschaft, auf die hiesgen anders gearteten Arbeitsperhaltnisse und Gewochnheiten die von 1889 die 1914 beschiesserhaltnisse und Gewochnheiten die von 1889 die 1914 beschiesserhaltnisse und Verwenden werden zu einer zu auf auf die hiesgen anders gearteten Arbeitsperhaltnisse und Gewochnheiten die von 1889 die 1914 beschiesserhaltnisse und Verwenden, wie Arbeitsperhaltnisse und Lassen zu lassen, wo Lücken auszussussen mit Nahrungsmitteln.

einen schmächlichen Frieden, lediglich um aus der Dinigfal des Krieges herauszukommen, sondern wir wollen einen Frieden, ber unfer Baterland fidrter und machtiger macht, ber uns sichert gegen einen neuen Ueberfall unferer Jeinde. Solange wollen und muften wir durchhalten und muften die Opfer, die wir alle bringen, noch viel größer fein.

Cin Großjeuer wütete vorgestern in dem Lager der Jirma Grünzweig u. Hartmann am Luitpoldbafen in Ludwigshafen. Che noch die Tätigfeit der herbeigerusenen Feuerwehren einschen tonnte, hatte der Orfan, der kehen die ganze Racht wätete, den Brand über die ganze Fildhe der zu 10 die Id Meter hoch aufge. Gewaltige Jiammen schrifteinplatten und Joliermassen verbreitet. Gewaltige Jiammen schligen von allen Geiten zum Hinmet und der Feuerwahr diese nichts mehr zu tun, als die Berbreitung des Brandes auf benachdarte Lagerschuppen und zwei städdische Gebäude zu verhüten.

Die Bapern können nun mal ohne Bier nicht ausdommen und so dat das 1. bageilde Armeetorps ichon 3 Brauereien mit Mälgreifen in Betrieb genommen. Alle bort beschäftigten Solbaten sind Brauer. Was werden sich bei Bapern wundern, wenn sie lesen, daß ein Reservearmeetorps in Roulers in Handern, wenn sie lesen, daß ein Reservearmeetorps in Roulers in Jiandern aus einer Brauerei eine Bapanstalt gemacht hat. Der große Kübleraum ist zu einem Brausebad umgewandelt worden. Durch die Röpen, durch die in Friedenszeiten das beiße Ber riesette, läuft sieht ichon warmes Hagler, und Tausende unserer braven tapseren Jungend fommen und sinden hier innerliche und äußerliche Erguldung. Die Sanitatsfompagnie, beren Mitglieder als Badediener angestellt waren, hatte für einen wunderbütichen Ra sie ei sa is an gesorgt, in dem tilt 15 Big, aus wildbehaarten Urwaldnerhier surden.

Die "saudere Bernandikkatt"

siert wurden.

Die "saubere Berwandtschaft". Das "Liegniger Lageblatt"
ergählt solgendes Geschichtbarn: Bor mehreren Wochen betwalte ber Kaifer ein in der Rahe des östlichen Operationsgedietes liegendes Kayarett. Seiner Gewodnheit gemaß erzahlte der Kaifer, nachdem er die Berwindeten noch der Art der Berleigung defragt hatte, von den legten Matstereligen iand tam datei auch auf eine der wieder eindischen Gemeinheiten zu sprechen, an denen dieser Krieg in reich ist. Da erhod sich plöhlich ein diederer Bayer, der die dehn mit lethalten Interesse der Argädlungen des Odersten Kriegs-herm gelausch hatte, und riet aus. "Ragestat is ein ich"! So dam a soudere Bermandtschaft aus ihrit auf des Beit des Bagern weren errieht über den derstiechen Ausrul des naiven Bawern, aber der Raiser sochte berzuch auf, ichrit auf das Beit des Bagern zu, siewie ihm auf die Echuiter und nahm mit einem langen Hande. Deru von ihm Auschied. — "Wenn es aber nicht wahr ist.

Ein Riefen-Bafar in New Joef ist von den Deutschen anjangs des Novals eroffnet worden, bessen Errag der deutschen Artegabes Novals eroffnet worden, bessen Errag der deutschen Kriegsturspres ungute fommen soll. Der Ersolg war am ersten Tage ichon derart, daß 75.000 Mart eingenommen wurden. Es war der Politzei nicht möglich, für den Hürsten Halb ich der tur die deutsche Bostchaft sprechen sollte, einen Weg zu dahnen und is mußte er mittels einer Fewerleiter in ein Kenster des zweiten Stockes seinen Lied is zu werden.

Die Condoner Stimmreckiswelber waren mehr ausdauernd als erfolgreich. Da es damit nichts ist, werden jest die Frauen in London Bolistitunen. Bet angestellt find sie allerdings noch nicht; sie bilden eine Art Freiwilligenforps, das sich die jest aus 70 Metruten zusammenieizen foll . . . (Ob sie wohl auch auf die Zeppeline Licht geben follen?)

Mus Jelbpoffbriefen.

Rriegs weihnacht. Oliende, Beihnachten 1914. Ein Tag den ich in meinem Leben nie vergeigen werde, war der diesigder Beihnachtsbeiligadend. Schon am trüben Morgen vegann man mit den Vorgeitungen der einzig ichonen und von jedermann gelieden Edeindungen der einzig ichonen und von jedermann gelieden. In den die gelichen der Rompagnie moglicht wunfchgern geliegen. Jewahlt die Gelchenfe der Rompagnie moglichte wunfchgen der einzig gelegen Sied Borgenieich deimgelucht wurde der geler des litedenden Albeitage kauften der einem Keinen Gelichen der Kontien. In martigen Worten murde der geler des litedenden Albeitage Worten murde der geler des litedenden Albeitage Worten murde der geler des litedenden der Albeitage Worten murde der geler des litedenden der Albeitage Worten murde der geler des litedenden der Albeitage Worten murde der gelegen Worten werde der gelegen der Verlauffen der Worten werden der Verlauffen der Wallich der Leichen der Albeitage Worten werde der Gelegen der Verlauffen der Wallich der Leiche der Leichen der Albeitage in der Verlauffen der Verlauffen

ju frogen. Mit bem Liebe "Bir freien gum Beteff, vor Goff Gerechten" ichlog die Geier, worauf bann die Beicherung to In eingelnen Rorben und Riften waren die Gelchente formen ich geiten verteilt. Rach Leberreichung berfelben zogen fich fleinen Famillen in die hauslich bagu eingerichteten Gifenb wogen gurud.

Reujshr 1915!

Benn ich an des Jahrenwende, Heile meine Winighe spende, Hoste ich vor allen Dingen,
Doss wer dalb von Frieden singen.
Dieses sei mein höchster Stunkt.
D'rum ein Gias gewohnten Vunkt.
D'rum ein Gias gewohnten Vunkt.
Denne ich nun von diesem Jahr
Ibenn ich nun von diesem Jahr
Ibenn ich nun von diesem Jahr
Ibens ich sei rummvertoren.
Ein "Bestres" wird uns bald gedoren.
Dieses iet mein Inwister Bunsch
Mus Eucht. den all Ihr Lieben.
Die Ihr in dem Felbe drüben
Fern im Westen wie im Osten,
Iber Frann auf seinem Fosten
für zeinde Euch erwehrt.
Das Ihr siegend vorwarts ichreitet
Und den Freiden nicht geduldet.
Die den Frieden nicht geduldet.
Die in frevlem liebermut',
Stahlen unser beites Gau.
Uns en freden liebermut',
Stahlen unser beites Gau.
Uns en frieden nicht geduldet.
Die in frevlem liebermut',
Stahlen unser beites Gau.
Uns en frieden den wir wollten
Treusch halten, wie wir sollten.
Frende Wisgunst. Ried und Lüge,
Kührten uns zu deelem Kriege.
Geraf ist zwar der Keinde Jahl.
Doch vor Euter Schwerter Stahl
Ind Ourer Kajonette Stah
Inden keidet und Krango.
Kitchen keidet und Krango.

Der Magistrat erhielt von einem Biedricher mit einem Dank für das Weihnachispädigen folgende Zeilen.
Wäge droben der Lenter der Schlachten es geben, Das wir bald einen "Deutschen Frühlung" erleben. Der nach zahllofen Optern und Lintigem Aingen, Last under Schapen Stangers Waste verfängen.
"Difendar itte geworden in Nord. Die und Weft.
Das Deutschland nach niederringen fich last."

Den gesamten Kunden Biebrichs und Umgebung

entbieten wir unsere besten Wansche anlässlich des Jahreswechsels und setzen gleichzeitig die Mitglieder des Konsum-Vereins Biebrich und Umgegend in Kenntnis,

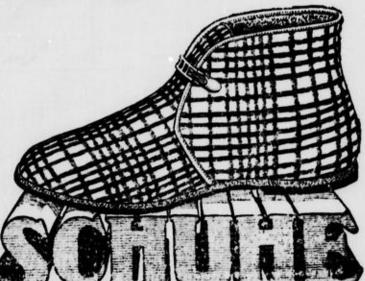
Verkaufsstelle :: Wiesbaden ::

zu offiziellen Lieseranten dieses Vereins ernannt worden ist.

Conrad Tack & Cieff

Verkaufsstelle Wiesbaden, Marktstr. 10 (am Schlossplatz) Fernsprecher 339.





Bufammentunft um 9.48 Mhr am Chauffeehaus

Ginftige Fahrgelegenheit mit der Schwalbacher Cifenbahn ab Wiesbaden 9.15 Uhr, Landesdentmal 9.22 Uhr, Waldfraße 9.26 Uhr, Dogheim 9.35 Uhr.

Biebrich, ben 30. Dezember 1914.

Der Magiftrat. 3. 9.: Tropp.

Rach der Bekanntmachung des Bundesrats über das Musmadien des Brotgetreides vom 28. Oktober 1914 ist zur Szerstellung
von Roggenmehl der Roggen mindestens dis zu 72 vom Sundert
durchzumahlen. Jur Szerstellung von Weizenmehl ist der Weizen
mindestens dis zu 75 vom Hundert durchzumahlen, sedoch ist für
Freußen die derstellung eines Weizen-Auszugumahle dis zu 30 Prozent gestattet. Die Herstellung von Roggen-Auszugumahl ist verboten. Diese Bestimmungen gesten für alle Mühlen und sind daher
auch von den Ruchen, Kohn- oder Tauschmühlen genau zu beobachten. Dem Bertangen der Stundsbasse nach verstellung anderer
darf nicht entsprochen werden. Zumiderhandlungen sind strasbar.
Ich erstade, die Beseiligten dierauf hinweisen und diesen Geläch zu lassen.
Bertin, den 10. Dezember 1914.

Berlin, ben 10. Dezember 1914.

Der Minifter für Sandel und Gemerbe. 3. B.: ges. Dr. Göppert.

Bird veröffentlicht

Biebrich, ben 31 Dezember 1914

Die Polizei Bermattung: Bogt.

Befanntmadung.

Bekanntmachung.

Die neueite Berordnung des Bundesrate vom 17. ds. Mis., betreifend Aeffequing von Nochstpreisen und die behördliche Anordnung auf Uebertrogung, des Eigentums an Gegenstanden, für welche Hochstpreise seinestellten beitet mir in Berbindung mit den mir aufgegebenen Bordereitungen zu Requisitionen für Jwoeke der Neeresverpiegung auf Grund des Kriegsteitungsgeleges vom 13. Juni 1873 Anlah zu folgender Bekanntgabe:
Bisher ist es danf der umstäntigen und eilrigen Tatigseit der unter Leitung der Landwertskattssammer gebildeten Kommission für Neeresverpitegung getungen, allen Anforderungen der mit intlichen Erellen an Lieferungen im Interesse der Freihendligen Ansaus im Negterungsbezirf in vollem Umstange gerecht zu werden.

idrichen Stellen an Lieferungen im Interelle der Necesserpflegung im Biege freihandigen Anfauts im Regierungsbesirf in vollem Um fange gerecht zu werden.

Bei dem freigenden Bedarf und den zurzeit obwaltenden de fonders kenderigen Entlandsverhaltmiffen nach aber immerbin mider Röglichtelt gerechnet werden, daß die für das Reich gebildete Gentralikelte für Heerenverpflegung, für welche die vorgenannts kommisstion die Auflände enseihert, sich genorint sieht, die bederdicktinstenmann von Javangsvertaufen gemaß der eingangs beziehn nehn Bundesrafe Vererdnung im Anfpruch zu nehmen oder höltek, lich auch dem Melitarbehorden die Dechung des Bedarfs durch Requisitionen auf Grund des Arlegsleistungsgesehes zu überlästen.

Die damit zweisellos verbundenen großen Unannehmlichteiten, Weiterungen und Kachteile, bervorgerufen nannentlich durch das Abschaufungsverfahren, tonnen der doson in erfter Linte des treisekanntel und anderen an der Lagerung von Getreide und fürtermittelworfalen dereitigiene Erwerbsweizgen nur dann erspart werden, wenn es gefingt, den gefannen von den militärischen Stellen, angemeldeten Bedarf, soweit er im Regierungs-Bezirf überbaupt gederft werden fann, dem freihandigen Infauf der int der Auflächtstelle teinen Someinen von dem militärischen Stellen, angemeldeten Bedarf, soweit er im Regierungs-Bezirf überbaupt gederft werden fann, dem freihandigen Infauf der ihr de Zentralifelle teinen Somnifikantien von dem illufanfige ungstübren. In erster Linte handelt es sich dabei zurzeit um die Hafer vorretten.

Dalut ist unbedingte Beraussehrung, des die behörblich ange-

vorreite. Dafür ift unbedingte Berauslehung, baf bie behördlich ange-forderten momulichen Vorreitsmeldungen fortan völlig jutreffend gemacht werden und daß ferner mit der freihändigen Gergabe der für die eigene Wirtidacht entbehrfichen Wengen nicht jurudgehalter

wird.

Im deingenden eigenen Interesse aller hierbei beteiligten Areite ber Bewülterung sehe ich mach veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß nach der neueiten Bezordnung des Bunderrets mit Gesängnis die zu I Jahre oder mit Geschierbe die zu 10.000 Mart bestratt mird, wer Vorrate von Gegenständen, sier die diechtspreise iestgesetzt mird, wer Vorrate von Gegenständen, sier die diechtschielt, also unter Anderen spelandigen Beamen gegenüber verheimlicht, also unter Anderen sie der der vorgedachten monallichen Borratsmeldungen anzugeben unterläßt. Ein zurückhalten mit dem freihandigen Berkauf aber dieter dem Einzelnen angesichts der jederzeitzen Moglichteit der Unterhann des zusaasweisen Berkaufs oder der mittarischen Requisition teineriet Borten. Inobesondere fann ein solcher Iwangsverstauf auch angeordnet werden sur noch nicht ausgebreichen Gereide.

Bei dieser Sachlage muß ich daher deingend empfehlen, die frei-

Droldenes Getreibe. Bei die Gung ich baher deingend empfehlen, die frei-handige Ankaufstatigkeit für die Jentraffielle burch die dazu be-rufene Kommittion, für beren Rechnung nach wie vor als Ber-treter des Großbandels die Firma M. Cifemann Sohn in Frant-furt a. M. und als Bertreter der landlichen Geochenschaften die Zemraldariehnstatie für Deutschland in Frantfurt a. M. den An-tauf belorgen, nachdulug zu unterftügen.

Biesbaden, ben 22. Dezember 1914.

Der Regierungs Profibent. Dr. von Deifter.

Befauntmachung.

1. Montag, den 4 Januar 1915, findet von 8%, die 12%, Uhr openstätiges und von. 3 die 51%, Uhr nachmittage, die Ausgahlung der Kriegsfamilien-Unterstügungen für die Zeit vom 1. die 15. Januar dat und zwer:

3mer: Anfangsbuchttaben R bis K auf Simmer 5, Anfangsbuchttaben C bis 5 auf Simmer 1

des Rathauses.

2. Jur die Bewohner der Waldkraße erfolgt die obengenannte Auszahlung bereits am Samstag, den 2. f. Alts. von 3 die 6 Uhr im Dolizeir debäude, Waldkraße 52 hierselbst werden zur gleichen Bett auch die Jettel für Cebensmittel pp ausgestellt und verablosgt.

3. Die Jahlungen hönnen nur gegen Dorzelgung der blauen Ausweiskarten geseistet werden nur gegen Dorzelgung der blauen Ausweiskarten geseistet werden werden dringend ersucht, sich genau an die genannten Jetten zu halten.

Biedrich, den 31 Dezember 1914.
Abteilung Rechungs- und Kassenweien: Kuthe.

Emladnng

Amr Leinna von Neulabrewunld Ablöinnastarten.

(Memale eines früberen Beldullise die Aniftrals werden allifabrild für dieleniaren Damen und Gerten, welche von den Er anifaitonen aum neuen stadt entbenden finn motien. Neusabrewunldsteleinnastarten feienen der Iode anderenden. Ventabrewunldsteleinnastarten feienen der Iode an Ante wird dangenommen, den er auf diele Weile feine Stille diele Stille den Entit eine diele mit der den in auch einerseites auf delandere ichtliche der mindliche Granisation er ichte.

Der E 166 wird ausschlichtlich zur Ansemmlung eines Grandwick für ein pater au errieter des Armendade verwenden. Rach Archamaten werden der Mingade der Anteriodenschung der Anteriodenschafte wirden den der eine der eine der nicht finder nicht dann durch ober eine Berteinfisch der Anteriodenschung der Anteriodensche aber oder Kennung des Annens. Rechnies aber oder Kennung des Annens Archamates geigt werten.

Die Karten Läusen gesen Entwicken von der beit der

Teil Arten totenen gegen Entrichtung von miebehens 2 Mt.
Die Farten tonnen gegen Entrichtung von miebehens 2 Mt.
das Suid
ab et der bieligen Zigdefalle Erwap Kriedrichte 9
ei bei deren Raufmann Abolf Erwap Kriedrichte 9
ei bei deren Raufmann ihob Ab. Orno. et. Satierfer W.
Envlang genommen werd in
Begen des wohltekisen zweides laben wir zu rocht zahlreicher
teiligung ergenennt ein.
Biedrich, den 23. November 1914.

Rerjahrswanich-Abiojungstarien

Dis iest folgende Berlonen gefauf:
Tr Bart und Arau.
Tr Hed V Brokeffer.
Beck Blaur o. Zeeditiondae'dialt.
Beieler, etast Baumeliter.
Brehm, dean Joeden Rail, Gottode Veder, den, Doeden Rail, Gritein Veder, Tr Articke, Tul. Advisant, Groß, Briter und framite, Decker e.d. A., Seuder e.d. A., Green Belletin, den bennite, desta Editerin, den bennin Ashnarat, Dr. Roue, W. A. A. deffant, Nove, Grokk ving Medningstat, Nove, Grokk ving Medningstat, Nove, Grokk ving Medniste, damatic Planet Parat, den ben den den ben den den den den der den der Moort und den tile, dock und den tile, den tile, den den tile

Ter Manifirat. 0. 8 : Trops.

Berfleuerung der Dacht- und Mietvertrage, fowie ber Mulomaten und Mulitmerte.

Ausomaten und Musikwerke.

Im Monat Ianuar 1915 find zu versteuern:
1. ianutike und Annistelle 48 l des Stempelsteuergeleges vom 31. Juli 1850 26. Juli 1909 Krupelpfilchtigen Bacht- und Metverträge (auch die nur mündlich abgeschlossenen, sowie die Alter-Kacht- und Metverträge), welche im Kalendersjahre 1914 im Geltung geweien sind.
2. die nach Laristelle 11.2 des genannten Geleges steuerpfilchtigen Automaten und mechanischen Musikwerke.
Die Bersteuerung kant zu erfolgen:
30. 1. durch die dem Berpachter oder Bermieter obliegende Einrichtung eines Pacht- und Misteuerzsichnisse und Einzehlung der Steuer bei den Jolikeiten oder Glempelverteitern, welche auch die Kormulare zu den Berzeichnissen unentgeltlich veradiologen:
30. 2. durch Anneschung des Automaten oder Musikwerfs seitens des Eigentümers oder Ausnügers bei der zuständigen Jolikelle.
Micht oder nicht rechtzeitig bewirfte Bersteuerung zieht Be-

Richt ober nicht rechtzeitig bewirfte Berfteuerung gieht Be-ftratung nach fich. Wegen bes voraussichtlichen Andrangs bei den Zollftellen wird alsbalbige Berfteuerung empfohlen. Wiesbaben, den 29. Tezember 1914.

Rönigliches hauptjollaml.

Verfteigerung.

Im Dienstag, den 5. Januar d. 3s. nachulitags 2 Uhr werden im thofe der Rajerne der ehemaligen Unteroffizierichule in Biebrich mehrere Loie alter Kenker und Caren, fowle ein haufen altes Gifen und eine Keffefanlage meiftbietend gegen Bargablung verfteigert. Eingang zur Kaferne von der Wilhelm Kalleftrafe aus,

Garnifonverwellung Mains.

D wie fcall'n ber Coden Tone Doch fo ernft ins beufiche Land, Denn es find footet ber Lieben Draufen in des Jeindes Land,

Draufen fteben Deutschlands Cone, Gern vom iconen Rheinesftrand, Gie fteb'n bort für Deutschlands Ehre, Rampfend für das Baterland.

Betet, all ihr beutichen frauen, Daf ben Erbeind wir bestegen, Daf im neuen Rriegesjahr Wir ben beutichen frieden ichließen! Rarl Rubn, Schuler ber Riehlichule.

Rirchliche Rachrichten

St. Marien-Plarefirde.

Donnerelag, ben 31. Dezember 1914. S Zibenbe 8 Uhr felerliche Jahrerfchlufjunbacht mit ht mit Le-Deum

Jeettag, ben 1. Januar 1915, Neujahe.
ormittags 6.30 libr Beldingetegenheit. 7 libr Frühmesse. 8.30
libr Kindermesse. 9.45 libr dochanz mit Predigt. 11,15 libr Millidryottesdienit mit Predigt. Rachmittags 2 libr derz-Jesu-

Andread.

Sonnieg, den 3. Januar 1915.

Sonnieg, den 3. Januar 1915.

Sonnieg, den 3. Januar 1915.

Sonnieges 6.30 libr Beichingelegenheit. 7 libr Frühmeise. 8.30 libr Rindermeise. 9.45 libr Hochant und Berlesung eines gemeinsem hiererbriefes der Kardinale. Erzhische und Bischole Deutschlands. 11.10 libr Militärgatteschenis. Rachmittage 2 libr Ardockt. Abendo 8 libr Weihnachtsseiter des St. Josephs. Berceins im St. Josephsaus.

In den Bochentagen sind di. Meisen um 6 libr im Martenhause und 7 libr und 7.45 libr in der Bigertirche.

Dieustag nachmittag 4.30 libr Beichtgelegenheit.

Milimod, den 6. Januar 1915, Jest der Erscheinung des herrn. (Gebotener fleierlag.)
Bormittage 6,30 Uhr Beichigelegenheit. 7 Uhr Frühmesse. 8,30 Uhr Andermeise. 9,45 Uhr Levitenamt mit Predigt. 11,15 Uhr Militärgotteedienst mit Verdigt. Nachmittage 2 Uhr Andach.
Donnerstag, Freitag und Camstog abends 8 Uhr lind feierliche Ariegsandachten.
Bamstog nachmittags 4,30 Uhr Beichtgelegenheit.

Anzeigen-Teil

Il ifchabichlag!

Derkaufe von beute an bis über Sonntag erfte

Kalbfleifc alle Stude pfund 75 pfg.

Rudolf Engel

Zelefon 282. Raiferplat. Ode Mrmenrobite.

660a mobi, Sart. - Ilmmet lofort mile ober obne Benfion au oermiteten Moolfite itt. p.

606n mibl. Simmet

Sabnitraje t. 2. r

Mil. Singer an vermteten Gde Mathaubftr. u Nitugaffe p

Cinion mibl. 31 auet an Gradlein au vermieten, unber auberten bin Robel unter auberten. Arantiurier bir 29. 1

Mabitertes dimmer Armenrufftrefe 1. I r.

Grob.s Zimmer u Auche, nebft Maniardenalmmern ju Dermiejen. Rabered Fob-beimerter. M. "Villa Malie"

Geränmige Bohnung

im Dinierhaufe an taup. ia Billa th idone in 2 Pfaume

1-8immerwohnung nebit Riide u. Rubeber fof. bill. gu permieten. 346 Rab. in ber Gefchafroftelle b. Bl.

2 3immer u. Rude ter) Bicebabener Gir. 101. Schone S. Bimmertoobunne fofert Au germieten Rib Raiba ifft age 7 Baben

Im Ornterbaufe su wermteren the denb mer & rive 11.

3-8immer mehaung mit Babeber au orinferen, aus Rich ED oobn, Dutpenfte. 8 s.
8 Simmer und Afide und 1. Simmer und Riche au orm. Nelbriahe 9.

CORE 4-jimmermohnung li Subeböx su vermieren. Prab Rainger Ser, 14 11900

5-3immermohnung mit flubebor (Babreinrichtung) negen Enbe februnt au ver-mieren. 2007 9148. Abelbathfrage 6, 1

Schwarzbraun. Dadel

Birioto. Tilibenftr. 4. 2.

Die Ausfage über Bith. Bott nehme ich für unbe-grundet gurud. Barne por Beiterverbreitung

Sotterbienft in ber Change je. Sabbataniang . . 4 15 Gabraimbraett . . 3 15 Gabraimbraett . 3 30 Gabratausgang . 5 30

Eifenbahnfahrplan-Auszug

giltig ab 1. Januar 1915.

Abfahrtszeiten Bahnhof Biebrid. Of.

Abfahrt nach Granffurt a. M.: 4.29 5.29 6.17 7,05 8,54 8,41 10,80 12,14 1,41 2,14 0,27 4,28 5,01 6,24 7,24 8,41

Antunftszeiten Bahnhof Biebrid-Oft.

Enfunft von frankfurt a. M: 6.38 7.31 7,57 9,25 12,55 2,05 4,14 4,67 5,28 6,26 7,43 8,46 9,29 10,50 11,00 12,58.

Micht in Biebrich-Oft haltende Eil., Schnell. n. D. Jage in der Richtung nach grantfurt

ab Wiesbaben: 9,16 11,47 1,26 D 7,11 D 10,10 D.

In der Richtung nach Mains

40 Wiesbaben: 5,30 D 6,41 9,00 12,18 D 1,25 D 5,82 D 7,40 D 11,07 D,

Abfahrtszeiten Bahnhof Biebrich-Wett.

Richtung Citolife: 5.07 5.34 7.02 7.53 8.31 9.64 9.46 10.28 11.51 12.28 1.35 1.58 2.24 3.08 3.18 4.43 5.42 6.55 7.26 7.33 8.08 8.84 9.17 10.00 11.18 1.08

Richtung Wiesbaden: 4,52 5,52 6,27 7,40 8,15 8,56 10,02 11,24 11,35 12,21 1,36 1,52 2,42 5,66 4,03 4,31 5,52 6,52 8,21 9,12 9,57 D 10,37 11,06 1,05

Direfte Sige Blebrid Welt - Mains: 7,54 1,46 6,45.

Bidt in Diebrid-Welt haltende Schnell- und D.3age in der Richtung nach Ridesheim ab Diesbaben: 10,50 D 1,17 D 3,48 D.

Richtung Wiesbaden-Cangenicwalbach Abfahrtsjeiten ab Canbesbenfmal (ab Waldfrahe je 4 Min. (pater) 7,09 9,22 11,19 1,26° 2,40 4,12 6,29° 8,08, Die mit * bezeichreten Blae fabren nur bis Langen- Edwalbad.

Richtung Wiesbaden - Erbenheim - Riedernhaufen ab Wiesbaden: 5,19 6,00 8,00 8,27 9,21 12,55 2,48 4,52 5,54 4,50 7,50 8,47,

B. B. (L

D BB treatren Rampien ann, soali ann, soali ann soali ann